

ASRock

A620M-HDV/M.2

Benutzerhandbuch

Kontaktinformationen

Wenn Sie sich mit ASRock in Verbindung setzen oder mehr über ASRock erfahren möchten, besuchen Sie bitte die ASRock-Website unter <http://www.asrock.com>; oder wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Händler. Für technische Fragen senden Sie bitte ein Support-Anfrageformular an <https://event.asrock.com/tsd.asp>

ASRock Incorporation

E-Mail: info@asrock.com.tw

ASRock EUROPE B.V.

E-Mail: sales@asrock.nl

ASRock America, Inc.

E-Mail: sales@asrockamerica.com



Scannen Sie den QR-Code, um weitere Handbücher und Dokumente anzuzeigen.

Inhalt

Kapitel 1 Einleitung	1
1.1 Lieferumfang	1
1.2 Technische Daten	2
1.3 Motherboard-Layout	5
1.4 E/A-Blende	7
1.5 Blockdiagramm	8
Kapitel 2 Installation	9
2.1 Installation der CPU	10
2.2 Installation des CPU-Lüfters und des Kühlkörpers	13
2.3 Installation von Speichermodulen (DIMM)	21
2.4 Anschluss der Frontblendenstiftleiste	23
2.5 E/A-Blendenabschirmung	24
2.6 Installation des Motherboards	25
2.7 Installation der SATA-Laufwerke	26
2.8 Installation einer Grafikkarte	28
2.9 Anschließen von Peripheriegeräten	30
2.10 Anschließen der Stromanschlüsse	31
2.11 Einschalten	32
2.12 Jumpereinstellung	33
2.13 Integrierte Stiftleisten und Anschlüsse	34
2.14 Intelligente Schalter	41
2.15 Post Status Checker	43

2.16	Installationsanleitung zu M.2 WLAN/BT-PCIe-WLAN-Modul	44
2.17	M.2 SSD-Modul Installationsanleitung (M2_1)	46
2.18	M.2-SSD-Modul Installationsanleitung (M2_2)	48

Kapitel 1 Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für das A620M-HDV/M.2 von ASRock entschieden haben – ein zuverlässiges Motherboard, das konsequent unter der strengen Qualitätskontrolle von ASRock hergestellt wurde. Es liefert ausgezeichnete Leistung mit robustem Design, das ASRock Streben nach Qualität und Beständigkeit erfüllt.



Da die technischen Daten des Motherboards sowie die BIOS-Software aktualisiert werden können, kann der Inhalt dieser Dokumentation ohne Ankündigung geändert werden. Falls diese Dokumentation irgendwelchen Änderungen unterliegt, wird die aktualisierte Version ohne weitere Hinweise auf der ASRock-Webseite zur Verfügung gestellt. Sollten Sie technische Hilfe in Bezug auf dieses Motherboard benötigen, erhalten Sie auf unserer Webseite spezifischen Informationen über das von Ihnen verwendete Modell. Auch finden Sie eine aktuelle Liste unterstützter VGA-Karten und Prozessoren auf der ASRock-Webseite. ASRock-Webseite <http://www.asrock.com>.

1.1 Lieferumfang

- ASRock A620M-HDV/M.2 Motherboard (Micro-ATX-Formfaktor)
- ASRock A620M-HDV/M.2 Bedienungsanleitung
- 1 x E/A-Abschirmung
- 2 x Serial-ATA- (SATA) Datenkabel (optional)
- 3 x Schrauben für M.2-Sockel (optional)

1.2 Technische Daten

- Plattform**
- Micro-ATX-Formfaktor
 - Platine mit zwei Unzen Kupfergehalt

- Prozessor**
- Unterstützt AMD-Sockel AM5 für Prozessoren der Serie Ryzen™ 7000

- Chipsatz**
- AMD A620

- Arbeits-
speicher**
- Dualkanal-DDR5-Speichertechnologie
 - 2 x DDR5-DIMM-Steckplätze
 - Unterstützt ungepufferten DDR5-Non-ECC-Speicher bis 6400+(OC)*
 - Systemspeicher, max. Kapazität: 96GB
 - Unterstützt Extreme-Memory-Profile- (XMP) und EXTended Profiles for Overclocking (EXPO)-Speichermodule
- * Weitere Informationen finden Sie in der Speicherkompatibilitätsliste auf der ASRock-Webseite. (<http://www.asrock.com/>)

- Erweiterungs-
steckplatz**
- CPU:
- 1 x PCIe 4.0 x16-Steckplätze (PCIe1), unterstützt x16-Modus*
- Chipsatz:
- 2 x PCIe-3.0-x1-Steckplätze (PCIe2 und PCIe3)*
 - 1 x M.2-Sockel (Key E), unterstützt Typ 2230-WLAN/BT-PCIe-WLAN-Modul

- * Unterstützt NVMe-SSD als Bootplatte
- 15-µ-Goldkontakt in VGA-PCIe-Steckplatz (PCIe1)

- Grafikkarte**
- Integrierte AMD RDNA™ 2 Grafik (tatsächliche Unterstützung kann je nach CPU variieren)
 - 1 x HDMI-2.1-TMD5/FRL-8G-kompatibel, unterstützt HDR, HDCP 2.3 und max. Auflösung bis 4K bei 120 Hz
 - 1 x DisplayPort 1.4 mit DSC (komprimiert), unterstützt HDCP 2.3 und max. Auflösung bis zu 4K 120 Hz

- Audio**
- 7.1-Kanal-HD-Audio (Realtek ALC897-Audiocodex)
 - Nahimic Audio

- LAN**
- Gigabit LAN 10/100/1000 Mb/s
 - Realtek RTL8111H

- USB**
- 1 x USB-3.2-Gen1-Type-C (hinten)
 - 4 x USB-3.2-Gen1-Type-A (2 hinten, 2 vorne)
 - 6 x USB-2.0 (2 hinten, 4 vorne)
- * Alle USB-Ports unterstützen Schutz gegen elektrostatische Entladung

- Rückblende
E/A**
- 2 x Antennenmontagepunkte
 - 1 x HDMI-Port
 - 1 x DisplayPort 1.4
 - 1 x USB-3.2-Gen1-Type-C Port
 - 2 x USB-3.2-Gen1-Type-A Ports
 - 2 x USB-2.0-Ports
 - 1 x RJ-45-LAN-Port
 - 1 x BIOS-Flashback-Taste
 - HD-Audioanschlüsse: Line-in / Vorderer Lautsprecher / Mikrofon

- Speicher**
- CPU:
- 1 x Hyper-M.2-Sockel (M2_1, Key M), unterstützt Typ-2280-PCIe-Gen4x4-Modus (64 Gb/s)*
- Chipsatz:
- 1 x M.2-Sockel (M2_2, Key M), unterstützt Typ-2260/2280-SATA-III-6,0-Gb/s- und PCIe-Gen3x2- (16 Gb/s) Modi*
 - 2 x SATA-III-6,0-Gb/s-Anschlüsse

* Unterstützt NVMe-SSD als Bootplatte

- RAID**
- Unterstützt RAID 0 und RAID 1 für SATA-Speichergeräte
 - Unterstützt RAID 0, RAID 1 und RAID 10 für M.2-NVMe-Speichergeräte*
- * Erfordert zusätzliche M.2-NVMe-Erweiterungskarten zur Unterstützung von RAID 10

Anschluss

- 1 x Betrieb-LED- und Lautsprecher-Stiftleiste
- 1 x CPU-Lüfteranschluss (4-polig)*
- 3 x Anschluss Gehäuse/Wasserpumpenlüfter (4-polig) (intelligente Lüftergeschwindigkeitssteuerung)**
- 1 x 24-poliger ATX-Netzanschluss
- 1 x 8-poliger 12-V-Netzanschluss
- 1 x Audioanschluss an Frontblende
- 2 x USB 2.0-Stiftleisten (unterstützt vier USB 2.0-Ports)
- 1 x USB 3.2-Gen1-Stiftleiste (unterstützt zwei USB 3.2-Gen1-Ports)

* CPU_FAN1 unterstützt eine Lüfterleistung bis max. 1 A (12 W).

** CHA_FAN1~3/WP unterstützen eine Lüfterleistung bis max. 2 A (24 W).

** CHA_FAN1~3/WP können automatisch erkennen, ob ein 3- oder 4-poliger Lüfter verwendet wird.

BIOS-Funktion

- AMI-UEFI-Legal-BIOS mit Unterstützung grafischer Benutzerschnittstellen

Betriebssystem

- Microsoft® Windows® 10 64 Bit / 11 64 Bit

Zertifizierungen

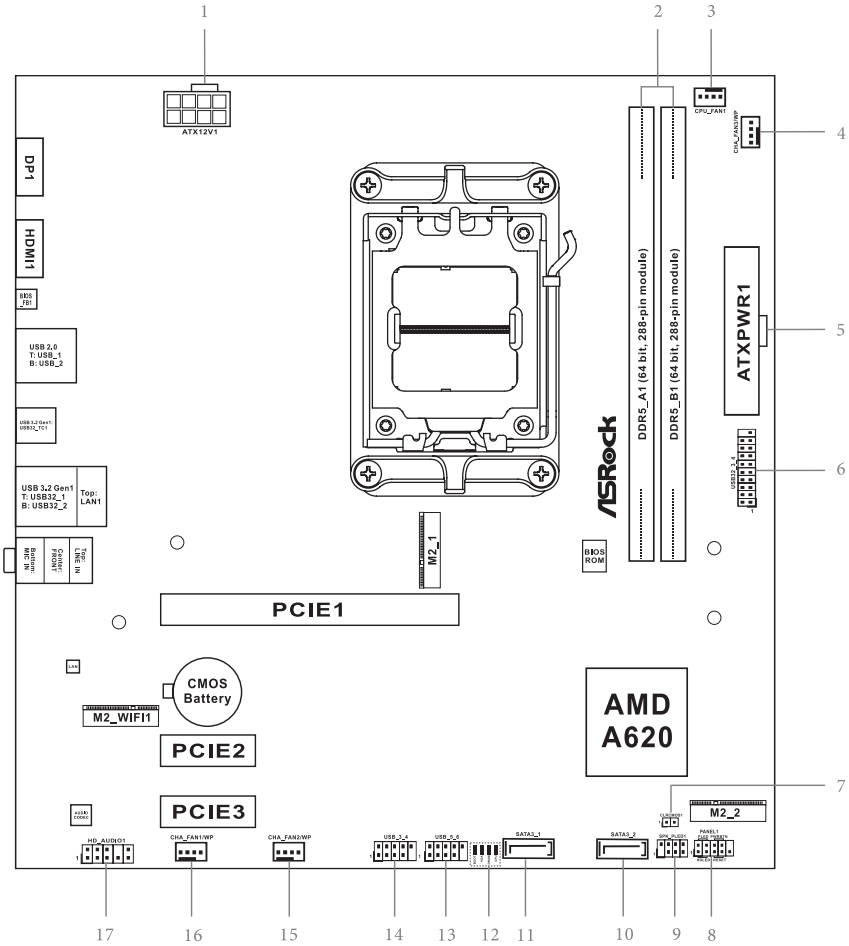
- FCC, CE
- ErP/EuP ready (ErP/EuP ready-Netzteil erforderlich)

* Detaillierte Produktinformationen finden Sie auf unserer Webseite: <http://www.asrock.com>



Bitte beachten Sie, dass mit einer Übertaktung, zu der die Anpassung von BIOS-Einstellungen, die Anwendung der Untied Overclocking Technology oder die Nutzung von Übertaktungswerkzeugen von Drittanbietern zählen, bestimmte Risiken verbunden sind. Eine Übertaktung kann sich auf die Stabilität Ihres Systems auswirken und sogar Komponenten und Geräte Ihres Systems beschädigen. Sie sollte auf eigene Gefahr und eigene Kosten durchgeführt werden. Wir übernehmen keine Verantwortung für mögliche Schäden, die durch eine Übertaktung verursacht wurden.

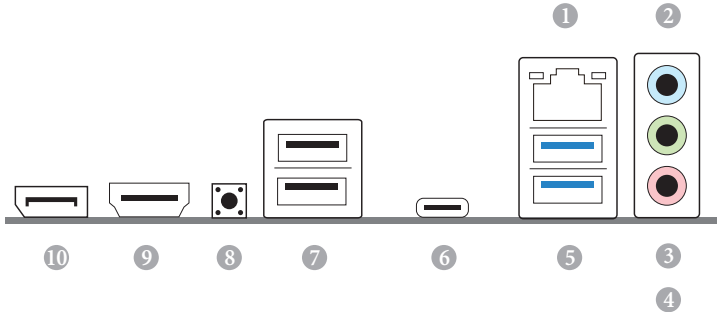
1.3 Motherboard-Layout



Nr.	Beschreibung
-----	--------------

- | | |
|----|---|
| 1 | ATX-12-V-Netzanschluss (ATX12V1) |
| 2 | 2 x 288-polige DDR5-DIMM-Steckplätze (DDR5_A1, DDR5_B1) |
| 3 | CPU-Lüfteranschluss (CPU_FAN1) |
| 4 | Gehäuse-/Wasserpumpen-Lüfteranschluss (CHA_FAN3/WP) |
| 5 | ATX-Netzanschluss (ATXPWR1) |
| 6 | USB 3.2 Gen1-Stiftleiste (USB32_3_4) |
| 7 | CMOS-Jumper leeren (CLRCMOS1) |
| 8 | Systemblende-Stiftleiste (PANEL1) |
| 9 | Betrieb-LED- und Lautsprecher-Stiftleiste (SPK_PLED1) |
| 10 | SATA3-Anschluss (SATA3_2) |
| 11 | SATA3-Anschluss (SATA3_1) |
| 12 | Post Status Checker (PSC) |
| 13 | USB 2.0-Stiftleiste (USB_5_6) |
| 14 | USB 2.0-Stiftleiste (USB_3_4) |
| 15 | Gehäuse-/Wasserpumpen-Lüfteranschluss (CHA_FAN2/WP) |
| 16 | Gehäuse-/Wasserpumpen-Lüfteranschluss (CHA_FAN1/WP) |
| 17 | Audiostiftleiste Frontblende (HD_AUDIO1) |

1.4 E/A-Blende



Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung
1	LAN RJ-45-Port*	6	USB-3.2- Gen1-Type-C-Port (UB32_TC1)
2	Line-Eingang (hellblau)**	7	USB 2.0-Ports (USB_12)
3	Vorderer Lautsprecher (limettengrün)**	8	BIOS-Flashback-Taste
4	Mikrofon (rosa)**	9	HDMI-Port
5	USB-3.2-Gen1-Type-A-Port (USB32_12)	10	DisplayPort 1.4

* Zwei LEDs an jedem LAN-Port. In der Tabelle unten ist die Bedeutung der LED-Anzeigen für den LAN-Port beschrieben.

AKT/LINK-LED

GESCHWINDIGKEITS-LED



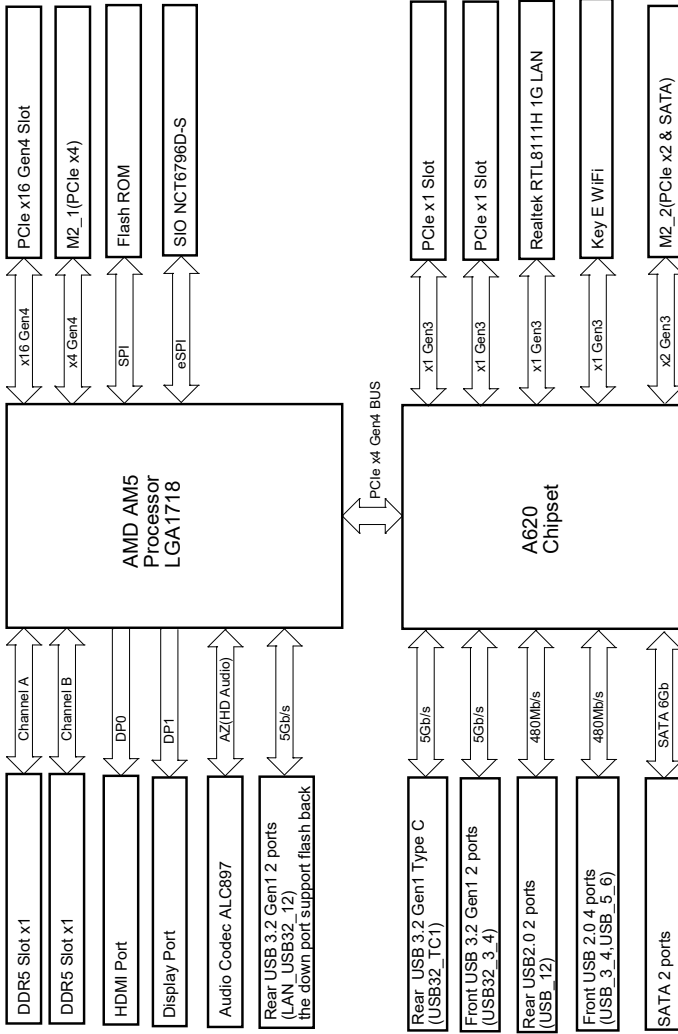
LAN-Port

Aktivität/Verbindungs-LED		Geschwindigkeit-LED	
Status	Beschreibung	Status	Beschreibung
Aus	Keine Verbindung	Aus	Verbindung mit 10 Mbit/s
Blinkend	Datenaktivität	Orange	Verbindung mit 100 Mbit/s
Ein	Verbindung	Grün	Verbindung mit 1 Gbit/s

** Funktion der Audioanschlüsse in einer Konfiguration mit 7.1-Kanal:

Port	Funktion
Hellblau (Rückblende)	Hinterer Lautsprecherausgang
Limettengrün (Rückblende)	Vorderer Lautsprecherausgang
Rosa (Rückblende)	Mittel-/Subwoofer-Lautsprecher-Ausgang
Limettengrün (Frontblende)	Seitenlautsprecher-Ausgang

1.5 Blockdiagramm



Kapitel 2 Installation

Dies ist ein Motherboard mit Micro-ATX-Formfaktor. Bevor Sie das Motherboard einbauen, sollten Sie die Konfiguration Ihres Gehäuses überprüfen, um sicherzustellen, dass das Motherboard in das Gehäuse passt.

Sicherheitsvorkehrungen vor der Installation

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, bevor Sie Motherboard-Komponenten installieren oder Motherboard-Einstellungen ändern.

- Das Netzkabel muss abgezogen werden, bevor Sie die Motherboard-Komponenten installieren oder entfernen. Andernfalls kann es zu körperlichen Verletzungen und Schäden an den Motherboard-Komponenten kommen.
- Um Schäden durch statische Elektrizität an den Komponenten des Motherboards zu vermeiden, stellen Sie Ihr Motherboard NIEMALS direkt auf einen Teppich. Denken Sie auch daran, ein geerdetes Handgelenkband zu verwenden oder einen geerdeten Gegenstand zu berühren, bevor Sie die Komponenten anfassen.
- Fassen Sie die Komponenten an den Kanten an und berühren Sie nicht die Schaltungen.
- Wenn Sie Komponenten ausbauen, legen Sie sie auf eine geerdete antistatische Unterlage oder in den Beutel, der mit den Komponenten geliefert wurde.
- Ziehen Sie die Schrauben, mit denen Sie das Motherboard am Gehäuse befestigen, nicht zu fest an! Andernfalls kann das Motherboard beschädigt werden.

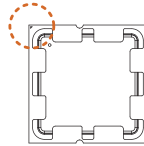
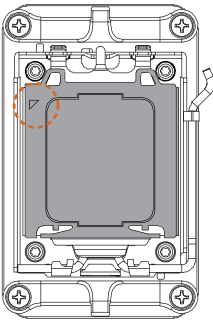
2.1 Installation der CPU



1. Bevor Sie die 1718-polige CPU in den Sockel einsetzen, prüfen Sie bitte, ob die **PnP-Kappe** auf dem Sockel sitzt, ob die CPU-Oberfläche verunreinigt ist oder ob **Stifte im Sockel verbogen** sind. Setzen Sie die CPU nicht gewaltsam in den Sockel ein, wenn eine der oben genannten Situationen vorliegt. Andernfalls wird die CPU schwer beschädigt.
2. Ziehen Sie alle Stromkabel ab, bevor Sie die CPU einbauen.

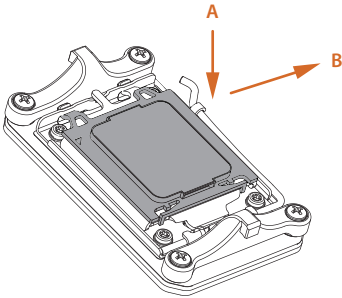


Schulungsvideo

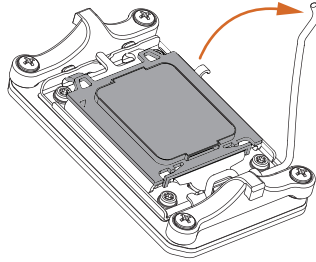


Drehen Sie Ihre CPU in die richtige Ausrichtung, bevor Sie die Abdeckung des CPU-Sockels öffnen.

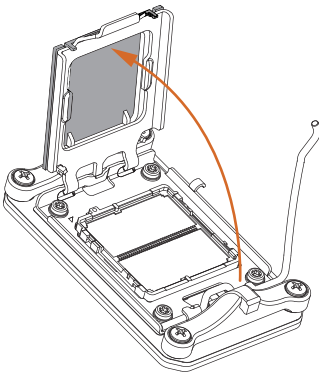
1



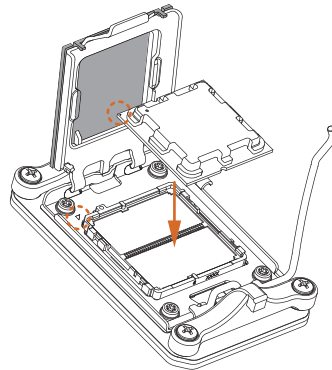
2



3

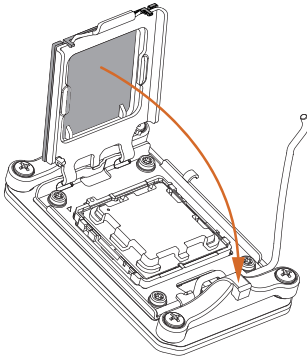


4

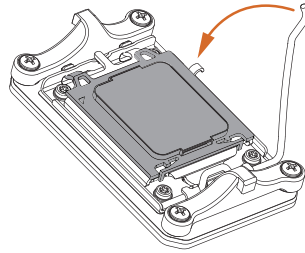


Setzen Sie die CPU vorsichtig und so flach wie möglich ein. Lassen Sie sie nicht fallen.

5



6

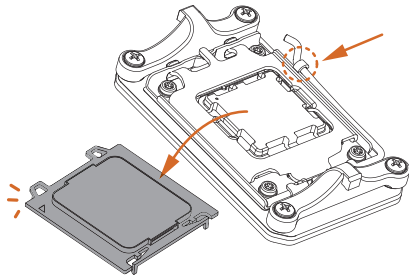


Vergewissern Sie sich, dass die CPU auf den Sockel ausgerichtet ist, bevor Sie sie einrasten.

7



Achten Sie darauf, dass die schwarze Abdeckplatte immer an ihrem Platz ist, bis sie beim Schließen des Sockelhebels abspringt.



Bitte bewahren Sie die Abdeckung auf, wenn der Prozessor entfernt wird. Die Abdeckung muss angebracht werden, wenn Sie das Motherboard zum Kundendienst einschicken möchten.

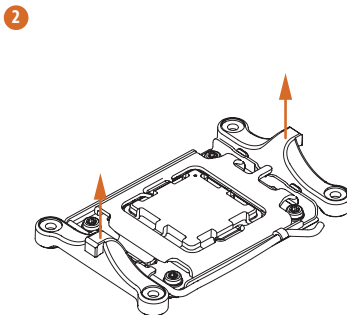
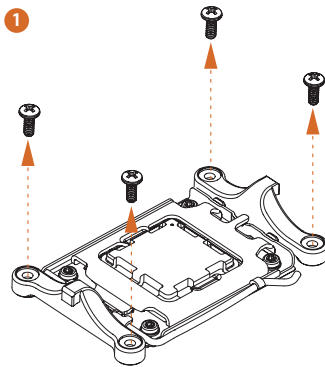
2.2 Installation des CPU-Lüfters und des Kühlkörpers

Nachdem Sie die CPU in dieses Motherboard eingebaut haben, ist es notwendig, einen größeren Kühlkörper und einen Lüfter zu installieren, um die Wärme abzuführen. Sie müssen auch Wärmeleitpaste zwischen die CPU und den Kühlkörper sprühen, um die Wärmeableitung zu verbessern. Vergewissern Sie sich, dass die CPU und der Kühlkörper sicher befestigt sind und in gutem Kontakt zueinander stehen.

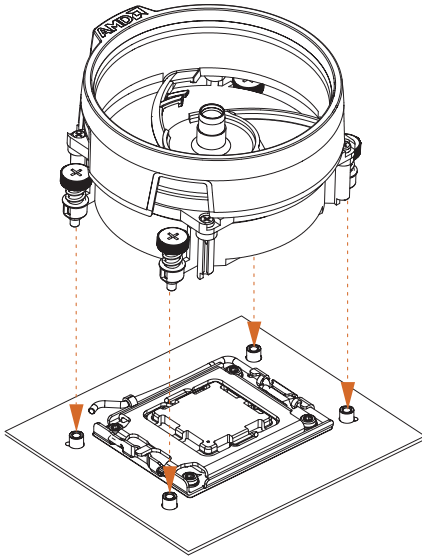


Bitte schalten Sie die Stromversorgung aus oder entfernen Sie das Netzkabel, bevor Sie eine CPU oder einen Kühlkörper austauschen.

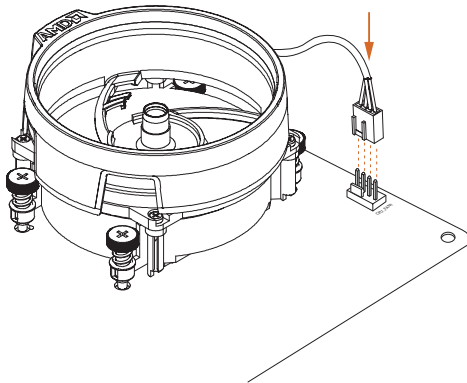
Installation des CPU-Kühlers (Typ 1)



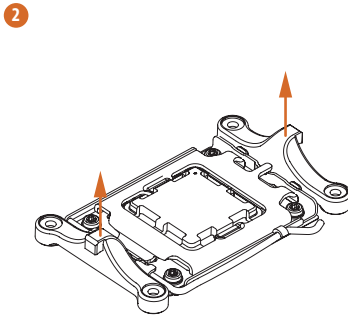
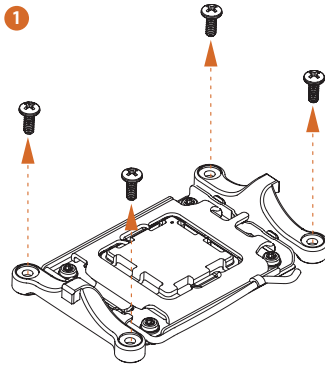
3



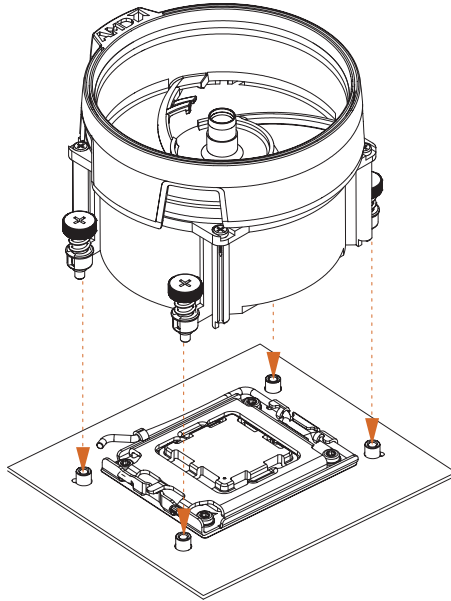
4



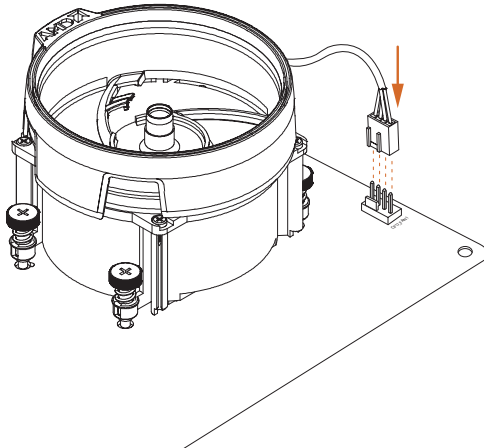
Installation des CPU-Kühlers (Typ 2)

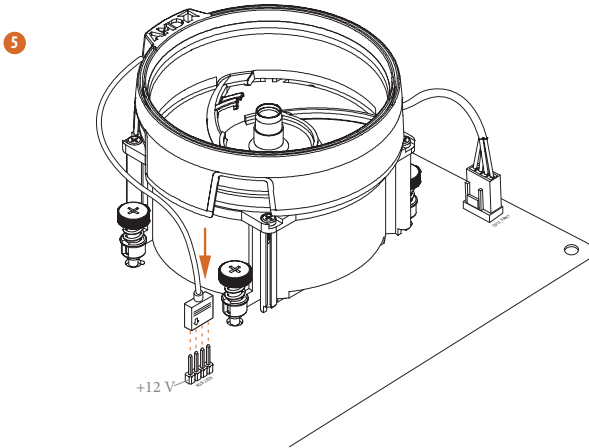


3



4

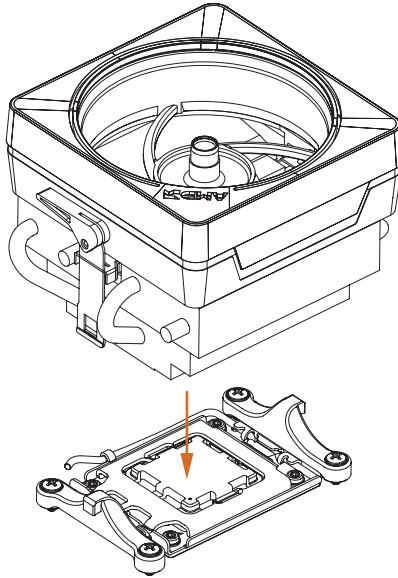




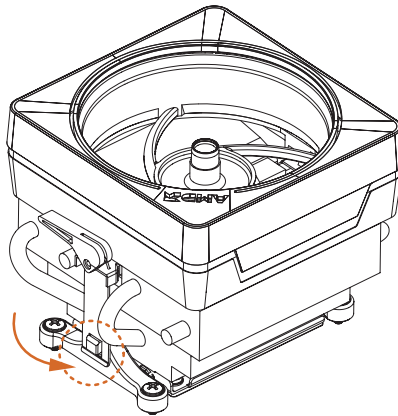
*Die hier gezeigten Abbildungen dienen nur zu Referenzzwecken und stimmen möglicherweise nicht genau mit dem von Ihnen erworbenen Modell überein.

Installation des CPU-Kühlers (Typ 3)

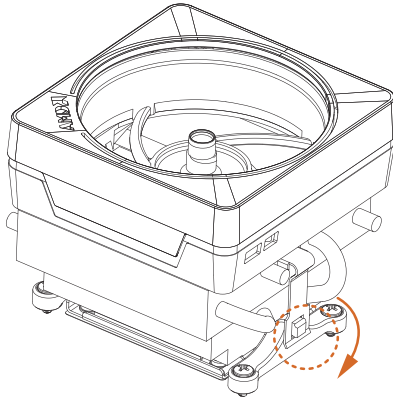
1



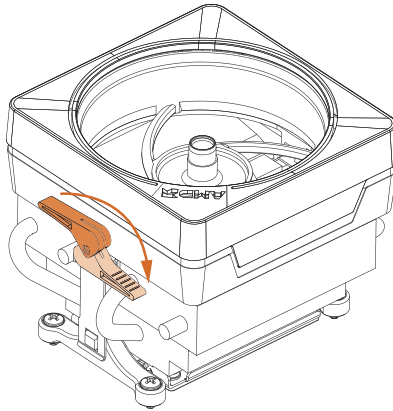
2



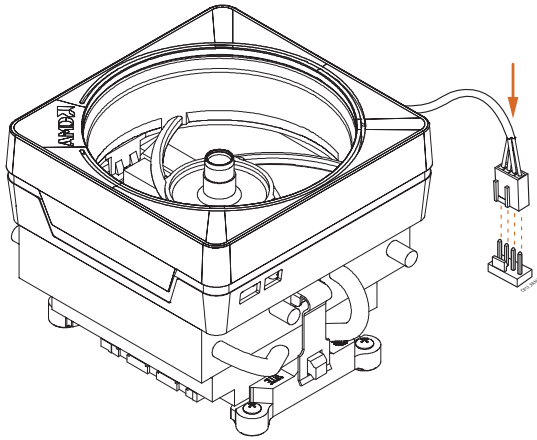
3



4



5



*Die hier gezeigten Abbildungen dienen nur zu Referenzzwecken und stimmen möglicherweise nicht genau mit dem von Ihnen erworbenen Modell überein.

2.3 Installation von Speichermodulen (DIMM)

Dieses Motherboard verfügt über zwei 288-polige DDR5 (Double Data Rate 5)-DIMM-Steckplätze und unterstützt die Dual-Channel-Speichertechnologie.



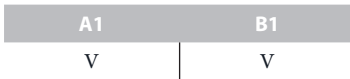
1. Für eine Dual-Channel-Konfiguration müssen Sie immer identische DDR5-DIMM-Paare (gleiche Marke, Geschwindigkeit, Größe und Chip-Typ) installieren.
2. Es ist nicht möglich, die Dual-Channel-Speichertechnologie zu aktivieren, wenn nur ein Speichermodul installiert ist.
3. Es ist nicht erlaubt, ein DDR-, DDR2-, DDR3- oder DDR4-Speichermodul in einen DDR5-Steckplatz einzubauen; andernfalls können das Motherboard und das DIMM beschädigt werden.
4. Das DIMM passt nur in einer korrekten Ausrichtung. Wenn Sie das DIMM mit Gewalt und in der falschen Ausrichtung in den Steckplatz einführen, werden das Motherboard und das DIMM dauerhaft beschädigt.

Empfohlene Speicherkonfiguration

1 DIMM



2 DIMMs



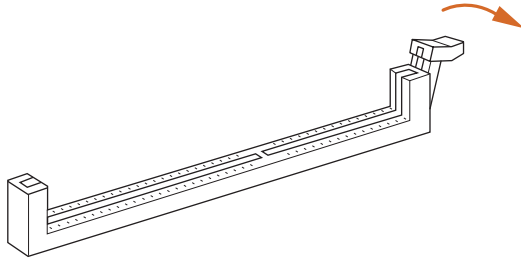
Der erste Startvorgang kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

Bitte haben Sie etwas Geduld und schauen Sie in der folgenden Tabelle nach, wie lange das Booten dauert.

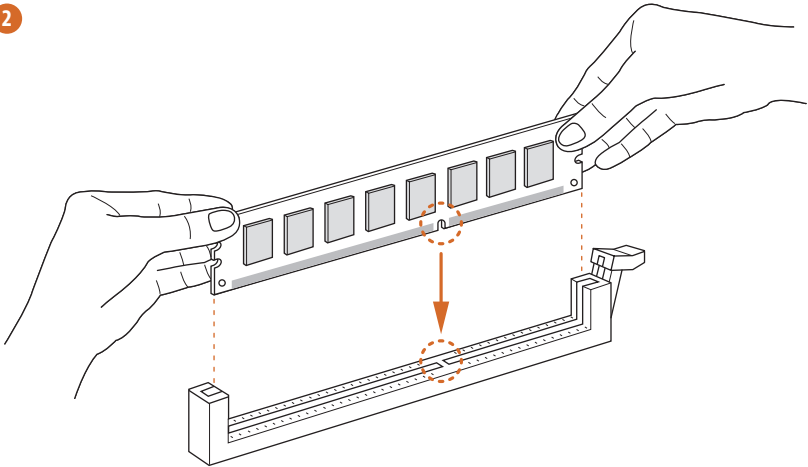
*Kann bei verschiedenen Konfigurationen variieren.

Arbeitsspeicher	Erster Startvorgang nach dem Löschen des CMOS
2 x 16 GB	90 Sek.
2 x 32GB	150 Sek.

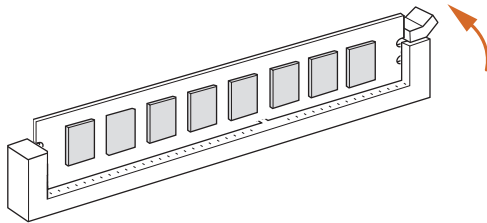
1



2

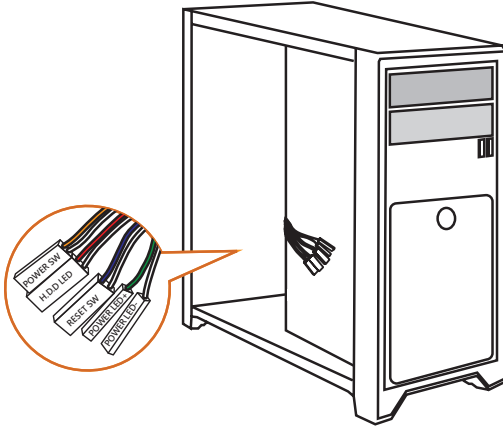


3

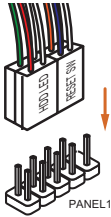


2.4 Anschluss der Frontblendenstiftleiste

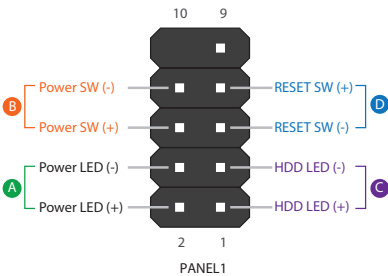
1



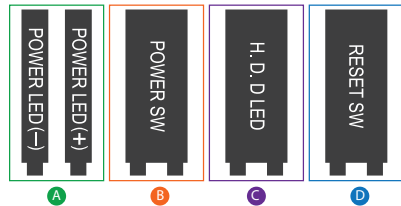
2



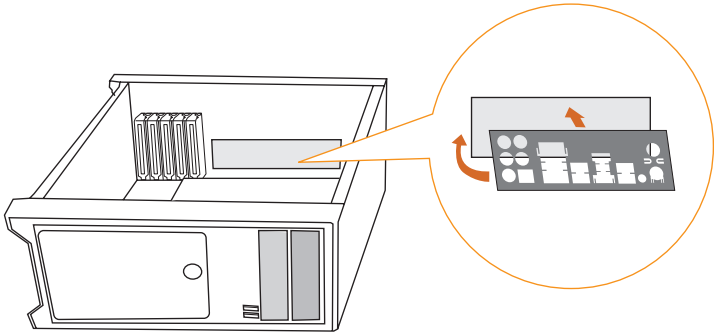
Systemblende-Stiftleiste



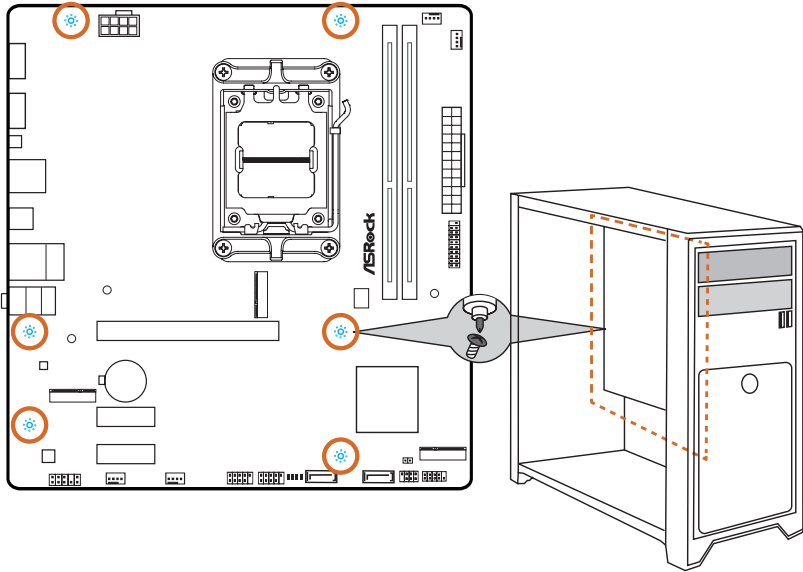
Frontblende Drähte



2.5 E/A-Blendenabschirmung

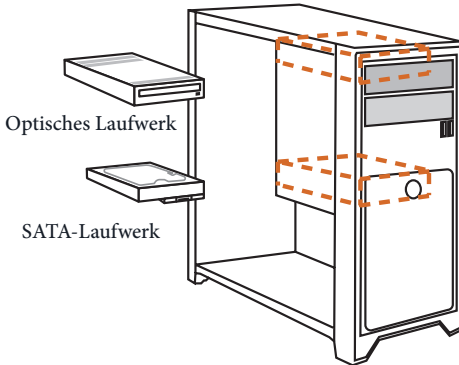


2.6 Installation des Motherboards

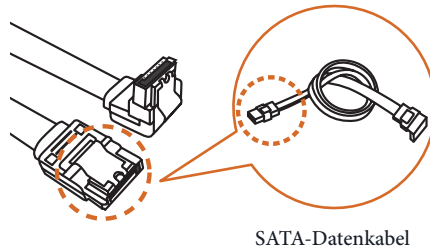


2.7 Installation der SATA-Laufwerke

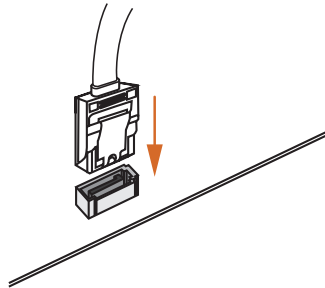
1



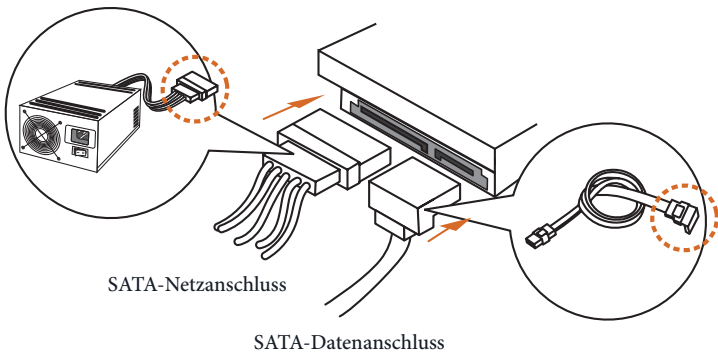
2



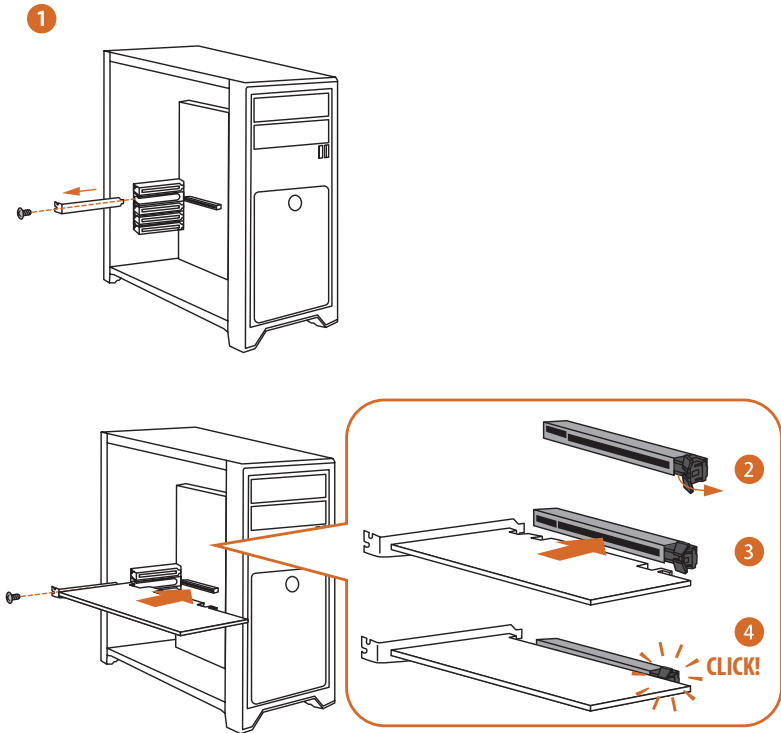
3



4



2.8 Installation einer Grafikkarte



Erweiterungssteckplätze (PCIe-Steckplätze)

Auf dem Motherboard befinden sich 3 PCI Express-Steckplätze.



Bevor Sie eine Erweiterungskarte installieren, vergewissern Sie sich bitte, dass die Stromversorgung ausgeschaltet oder das Netzkabel abgezogen ist. Bitte lesen Sie die Dokumentation der Erweiterungskarte und nehmen Sie die notwendigen Hardware-Einstellungen für die Karte vor, bevor Sie mit der Installation beginnen.

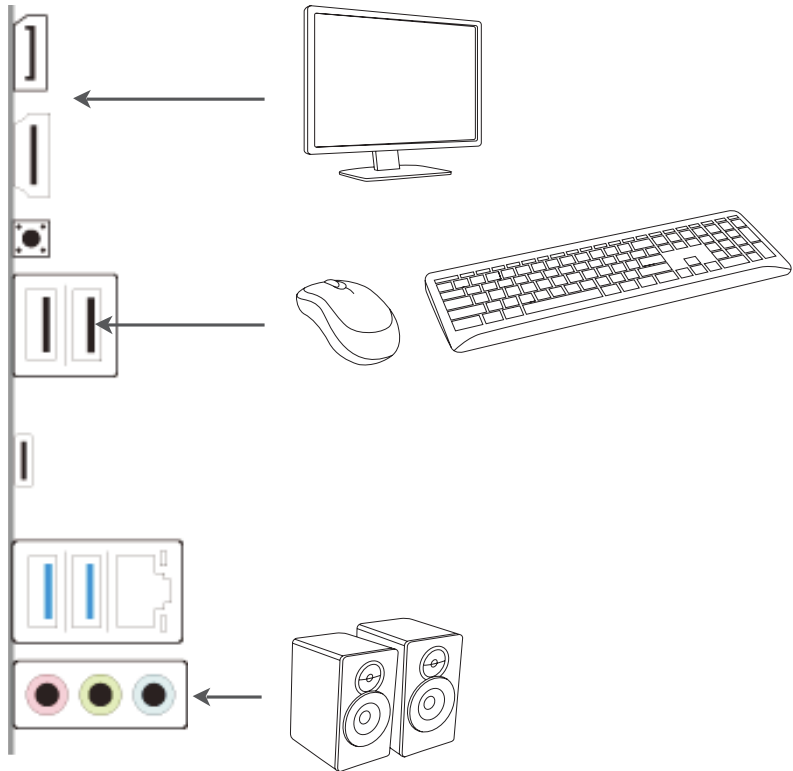
PCIe-Steckplätze:

PCIE1 (PCIe 4.0 x16-Steckplatz) wird für Grafikkarten mit PCIe x16-Lane-Breite verwendet.

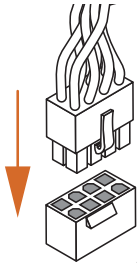
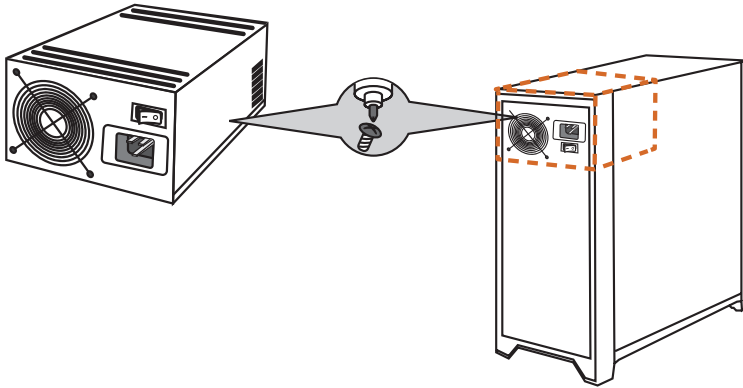
PCIE2 (PCIe 3.0 x1-Steckplatz) wird für Grafikkarten mit PCIe x1 Lane-Breite verwendet.

PCIE3 (PCIe 3.0 x1-Steckplatz) wird für Grafikkarten mit PCIe x1 Lane-Breite verwendet.

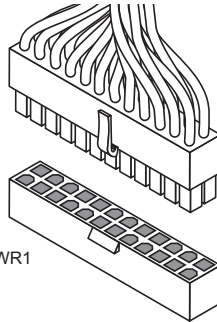
2.9 Anschließen von Peripheriegeräten



2.10 Anschließen der Stromanschlüsse

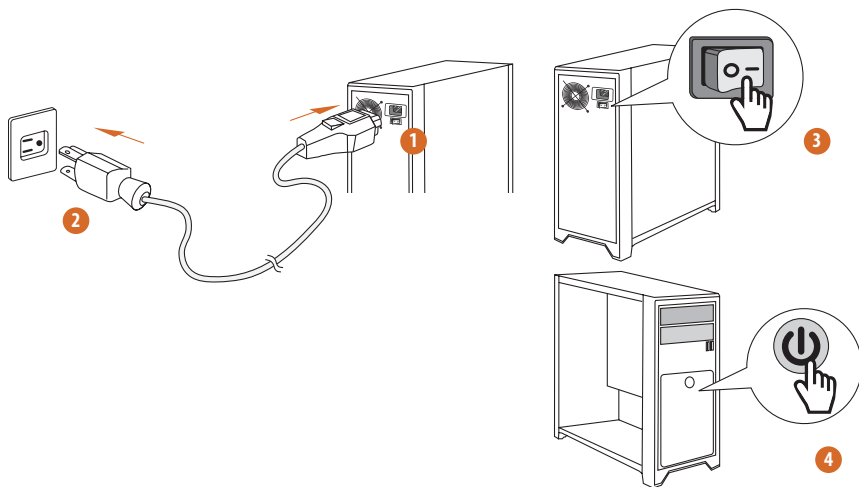


ATX12V1



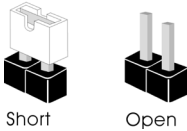
ATXPWR1

2.11 Einschalten



2.12 Jumpereinstellung

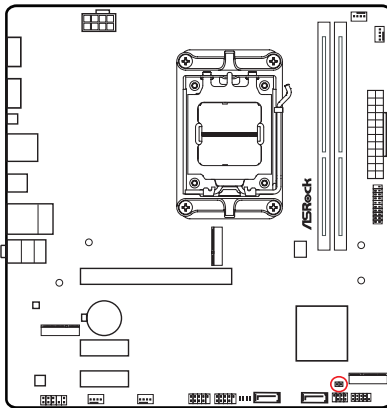
Die Abbildung zeigt, wie die Jumper eingestellt werden. Wenn die Jumper-Kappe auf den Kontakten angebracht ist, ist der Jumper „kurzgeschlossen“. Wenn keine Jumper-Kappe auf den Kontakten angebracht ist, ist der Jumper „offen“.



CMOS-löschen-Jumper

(CLRCMOS1) (siehe Seite 5, Nr. 7)

CLRCMOS1 ermöglicht Ihnen die Löschung der Daten im CMOS. Die Daten im CMOS beinhaltet Systemeinrichtungsinformationen, wie Systemkennwort, Datum, Zeit und Systemeinrichtungparameter. Zum Löschen und Zurücksetzen der Systemparameter auf die Standardeinrichtung schalten Sie den Computer bitte ab und ziehen das Netzkabel; schließen Sie dann die Kontakte an CLRCMOS1 3 Sekunden mit einer Jumper-Kappe kurz. Bitte denken Sie daran, die Jumper-Kappe nach der CMOS-Löschung zu entfernen. Falls Sie den CMOS direkt nach Abschluss der BIOS-Aktualisierung löschen müssen, starten Sie das System zunächst; fahren Sie es dann vor der CMOS-Löschung herunter.



CLRCMOS1



2-poliger Jumper

Kurzgeschlossen: CMOS löschen
Offen: Standard

2.13 Integrierte Stiftleisten und Anschlüsse

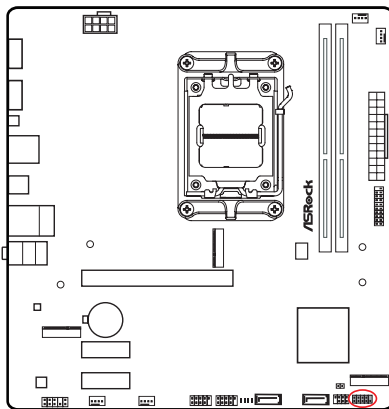


Integrierte Stiftleisten und Anschlüsse sind KEINE Jumper. Bringen Sie KEINE Jumper-Kappen an diesen Stiftleisten und Anschlüssen an. Durch Anbringen von Jumper-Kappen an diesen Stiftleisten und Anschlüssen können Sie das Motherboard dauerhaft beschädigen.

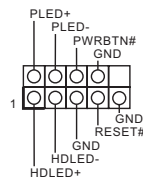
Systemblende-Stiftleiste

(9-polig PANEL1) (siehe Seite 5, Nr. 8)

Verbinden Sie Ein-/Austaste, Reset-Taste und Systemstatusanzeige am Gehäuse entsprechend der nachstehenden Pinbelegung mit dieser Stiftleiste. Beachten Sie vor Anschließen der Kabel die positiven und negativen Kontakte.



PANEL1



PWRBTN (Ein-/Austaste):

Mit der Ein-/Austaste an der Frontblende des Gehäuses verbinden. Sie können die Abschaltung Ihres Systems über die Ein-/Austaste konfigurieren.

RESET (Reset-Taste):

Mit der Reset-Taste an der Frontblende des Gehäuses verbinden. Starten Sie den Computer über die Reset-Taste neu, wenn er abstürzt oder sich nicht normal neu starten lässt.

PLED (Systembetriebs-LED):

Mit der Betriebsstatusanzeige an der Frontblende des Gehäuses verbinden. Die LED leuchtet, wenn das System läuft. Die LED blinkt, wenn sich das System im S1/S3-Ruhezustand befindet. Die LED ist aus, wenn sich das System im S4-Ruhezustand befindet oder ausgeschaltet ist (S5).

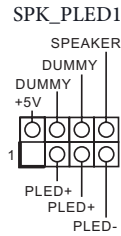
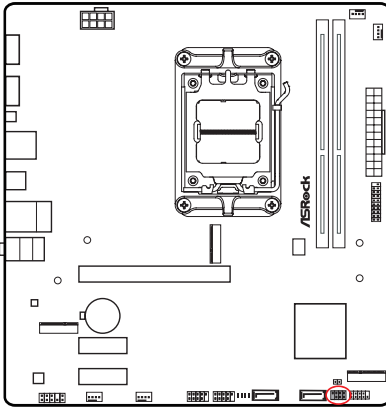
HDLED (Festplattenaktivitäts-LED):

Mit der Festplattenaktivitäts-LED an der Frontblende des Gehäuses verbinden. Die LED leuchtet, wenn die Festplatte Daten liest oder schreibt.

Das Design der Frontblende kann je nach Gehäuse variieren. Ein Frontblendenmodul besteht hauptsächlich aus Ein-/Austaste, Reset-Taste, Betrieb-LED, Festplattenaktivität-LED, Lautsprecher etc. Stellen Sie beim Anschließen Ihres Frontblendenmoduls an diese Stiftleiste sicher, dass Kabel- und Pinbelegung richtig abgestimmt sind.

Betrieb-LED- und Lautsprecher-Stiftleiste (7-polig SPK_PLED1) (siehe Seite 5, Nr. 9)

Bitte verbinden Sie die Betrieb-LED des Gehäuses und den Gehäuselautsprecher mit dieser Stiftleiste.



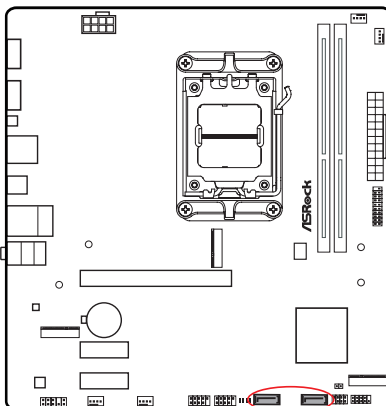
Serial-ATA-III-Anschlüsse

Vertikal:

(SATA3_1) (siehe Seite 5, Nr. 11)

(SATA3_2) (siehe Seite 5, Nr. 10)

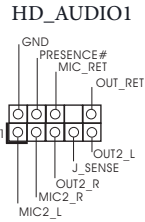
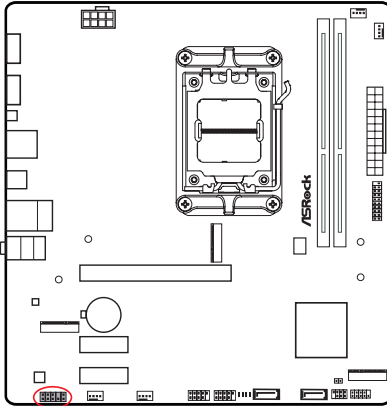
Diese beiden SATA-III-Anschlüsse unterstützen SATA-Datenkabel für interne Speichergeräte mit einer Datenübertragungsgeschwindigkeit bis 6,0 Gb/s.



Audiostiftleiste Frontblende

(9-polig HD_AUDIO1) (siehe Seite 5, Nr. 17)

Diese Stiftleiste dient dem Anschließen von Audiogeräten an der Frontblende.



High Definition Audio unterstützt Anschlusserkennung, der Draht am Gehäuse muss dazu jedoch HDA unterstützen. Bitte befolgen Sie zum Installieren Ihres Systems die Anweisungen in unserer Anleitung und der Anleitung zum Gehäuse.

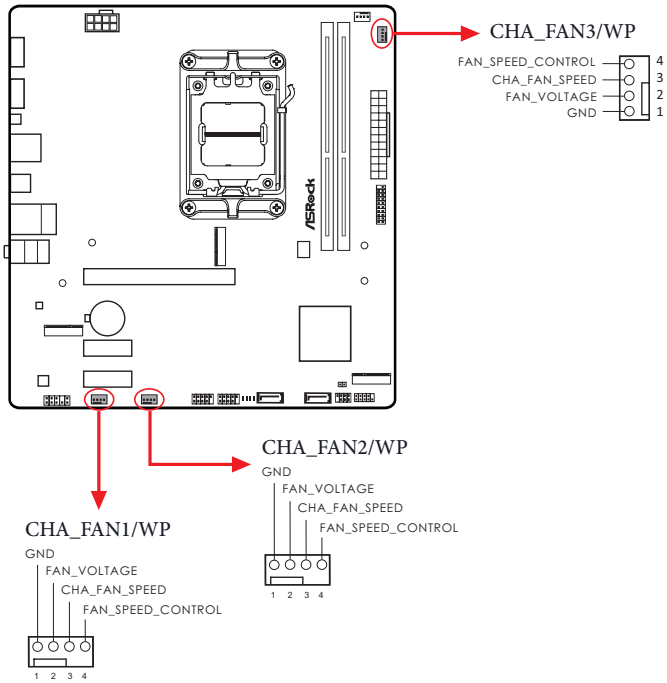
Gehäuse-/Wasserpumpen-Lüfteranschlüsse

(4-polig CHA_FAN1/WP) (siehe Seite 5, Nr. 16)

(4-polig CHA_FAN2/WP) (siehe Seite 5, Nr. 15)

(4-polig CHA_FAN3/WP) (siehe Seite 5, Nr. 4)

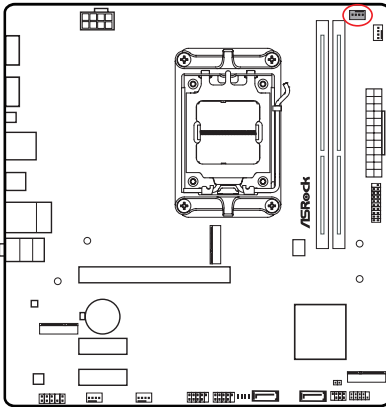
Dieses Motherboard bietet drei 4-polige Wasserkühlung-Gehäuselüfteranschlüsse. Falls Sie einen 3-poligen Gehäuse-Wasserkühlerlüfter anschließen möchten, verbinden Sie ihn bitte mit Kontakt 1 bis 3.



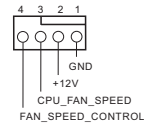
CPU-Lüfteranschluss

(4-polig CPU_FAN1) (siehe Seite 5, Nr. 3)

Dieses Motherboard bietet einen 4-poligen CPU-Lüfteranschluss (lautloser Lüfter). Falls Sie einen 3-poligen CPU-Lüfter anschließen möchten, verbinden Sie ihn bitte mit Kontakt 1 bis 3.



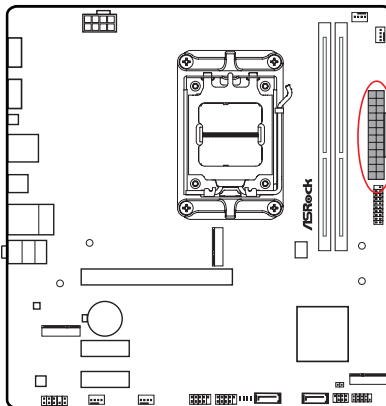
CPU_FAN1



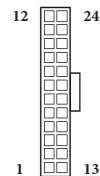
ATX-Netzanschluss

(24-polig ATXPWR1) (siehe Seite 5, Nr. 5)

Dieses Motherboard bietet einen 24-poligen ATX-Netzanschluss. Bitte schließen Sie es zur Nutzung eines 20-poligen ATX-Netzteils entlang Kontakt 1 und Kontakt 13 an.



ATXPWR1

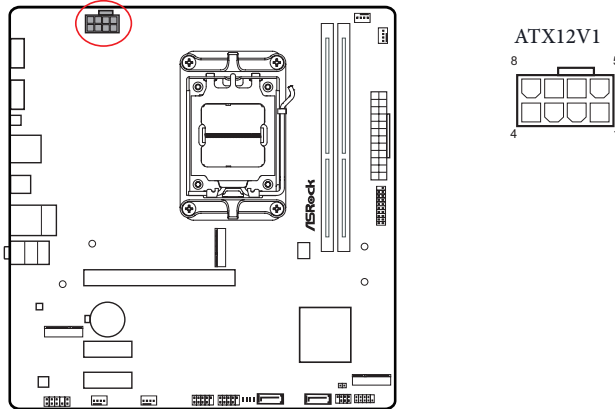


ATX-12-V-Netzanschluss

(8-polig ATX12V1) (siehe Seite 5, Nr. 1)

Dieses Motherboard bietet einen 8-poligen ATX-12-V-Netzanschluss. Bitte schließen Sie es zur Nutzung eines 4-poligen ATX-Netzteils entlang Kontakt 1 und Kontakt 5 an.

***Warnung:** Bitte stellen Sie sicher, dass das Stromkabel der CPU und nicht das der Grafikkarte angeschlossen ist. Schließen Sie das PCIe-Stromkabel nicht an diesen Anschluss an.



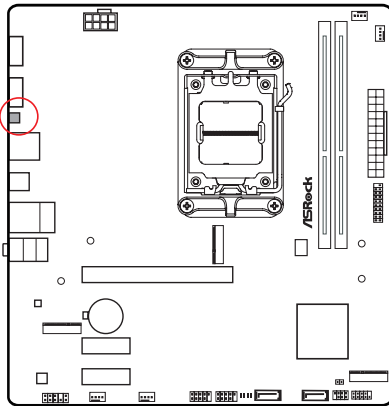
2.14 Intelligente Schalter

Das Motherboard hat einen intelligenten Schalter: BIOS-Flashback-Taste ermöglicht Nutzern die Leerung des BIOS.

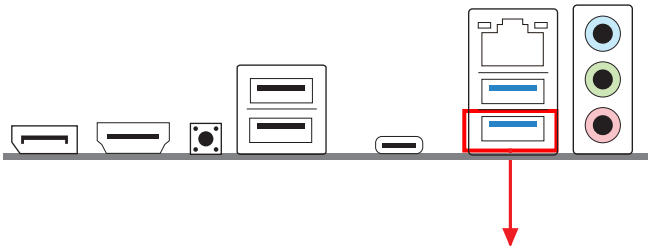
BIOS-Flashback-Taste

(BIOS_FB1) (siehe Seite 7, Nr. 8)

BIOS-Flashback-Taste ermöglicht Nutzern die Leerung des BIOS.



BIOS_FB1



USB-BIOS-Flashback-Port

Dieses Motherboard ist mit AMD-USB-BIOS-Flashback-Funktion ausgestattet, die Ihnen die BIOS-Aktualisierung ermöglicht, ohne dass Sie das System einschalten müssen.



Bitte beenden Sie vor Verwendung der BIOS-Flashback-Funktion dBitLocker und jegliche Verschlüsselung oder Sicherheitsfunktion, die von TPM abhängig ist. Stellen Sie sicher, dass Sie den Wiederherstellungsschlüssel bereits gespeichert und gesichert haben. Falls der Wiederherstellungsschlüssel bei aktiver Verschlüsselung verlorengeht, bleiben die Daten verschlüsselt und das System kann nicht in das Betriebssystem hochfahren. Sie sollten fTPM vor Aktualisierung des BIOS deaktivieren. Andernfalls kann ein unvorhersehbarer Fehler auftreten.

Anforderungen an das USB-Laufwerk

Das USB-Laufwerk, das für die BIOS-Aktualisierung verwendet wird, muss die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Nur USB 2.0
- Kapazität bis 32 GB
- Muss als FAT16 oder FAT32 formatiert sein

Dateien im Stammverzeichnis

Im Stammverzeichnis gibt es zwei erforderliche Dateien:

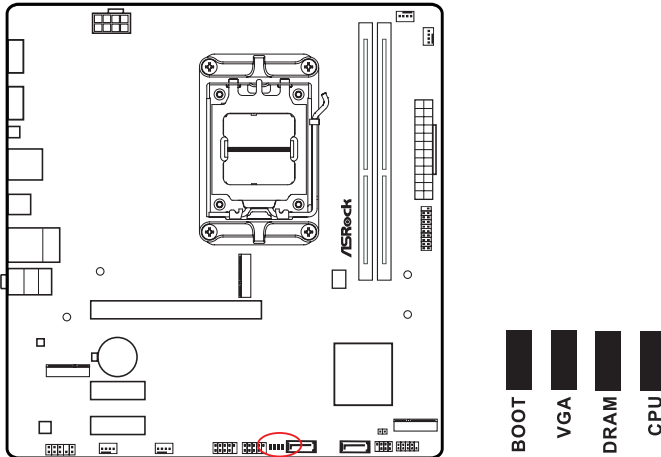
- BIOSUBU.BIN (erforderlich)
- PSPBIOS.IMG (erforderlich)

Befolgen Sie zur Verwendung der USB-BIOS-Flashback-Funktion die nachstehenden Schritte.

1. Laden Sie die aktuellste BIOS-Datei und BIOSUBU.BIN-Datei von der ASRock-Webseite herunter:
<http://www.asrock.com>.
2. Kopieren Sie die BIOS-Datei auf Ihr USB-Flash-Laufwerk. Stellen Sie sicher, dass das Dateisystem Ihres USB-Flash-Laufwerks als FAT16 oder FAT32 formatiert ist.
3. Entpacken Sie die BIOS-Datei aus der ZIP-Datei.
4. Benennen Sie die Datei in „PSPBIOS.IMG“ um. Speichern Sie diese und die BIOSUBU.BIN-Datei im Stammverzeichnis von X: USB-Flash-Laufwerk.
5. Installieren Sie CPU, CPU-Lüfter und DRAM am Motherboard. Sie sollten den CPU-Lüfter am CPU_FAN1-Anschluss installieren. Schließen Sie den 8-poligen ATX-12-V-Stromanschluss und 24-poligen ATX-Stromanschluss an das Motherboard an. Schalten Sie dann den Netzschalter des Netzteils ein.
* Sie müssen das System nicht einschalten.
6. Schließen Sie dann Ihr USB-Laufwerk am USB-BIOS-Flashback-Port an.
7. Drücken Sie die BIOS-Flashback-Taste etwa drei Sekunden lang. Anschließend startet das System automatisch das BIOS-Flashing und die LED beginnt zu blinken.
8. Warten Sie, bis die LED aufhört, zu blinken; dies zeigt an, dass das BIOS-Flashing abgeschlossen ist. Dies dauert etwa zweieinhalb Minuten. Dann startet das System neu und ruft das BIOS auf.
*Falls die LED dauerhaft grün leuchtet, bedeutet dies, dass der BIOS-Flashback nicht richtig funktioniert. Schalten Sie den Netzschalter des Netzteils zur Trennung der Stromversorgung für mehrere Minuten aus und dann wieder ein.
**Wenn die LED gar nicht aufleuchtet, bedeutet dies, dass das BIOS-Flashback nicht funktioniert. Schalten Sie den Netzschalter des Netzteils zur Trennung der Stromversorgung für mehrere Minuten aus und dann wieder ein.

2.15 Post Status Checker

Der Post Status Checker (PSC) führt eine Computardiagnose durch, wenn der Benutzer die Maschine einschaltet. Ein rotes Licht leuchtet auf, als Hinweis, dass die CPU, der Arbeitsspeicher, die VGA oder der Speicher nicht richtig funktionieren. Das Licht erlischt, wenn die vier oben genannten Komponenten normal funktionieren.



Es ist normal, dass die DRAM-Status-LED während des Speichertrainings blinkt. Dies zeigt an, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.



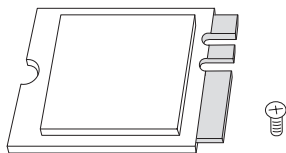
Schulungsvideo

2.16 Installationsanleitung zu M.2 WLAN/BT-PCIe-WLAN-Modul

Der M.2 ist ein kleiner, vielseitiger Card-Edge-Anschluss, der mPCIe und mSATA ersetzen soll. M.2-Sockel (Key E), unterstützt Typ 2230-WLAN/BT-PCIe-WLAN-Modul.

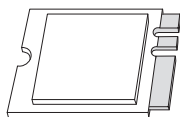
* Der M.2-Sockel unterstützt keine SATA-M.2-SSDs.

WLAN/BT-Modul installieren

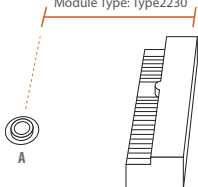


Schritt 1

Bereiten Sie ein Typ-2230-WLAN/BT-PCIe-WLAN-Modul und die Schraube vor.

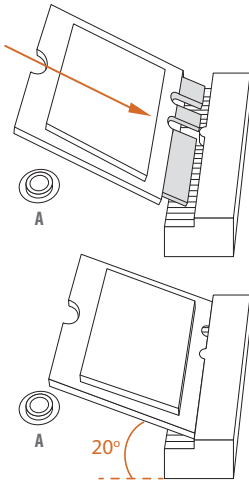


PCB Length: 3cm
Module Type: Type2230



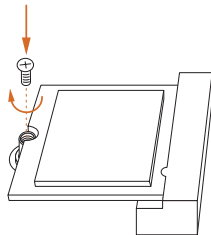
Schritt 2

Suchen Sie nach der Mutternposition, die verwendet werden soll.



Schritt 3

Setzen Sie das WLAN/BT-PCIe-WLAN-Modul vorsichtig in den M.2-Steckplatz ein. Bitte beachten Sie, dass das Modul nur richtig herum in den Steckplatz passt.



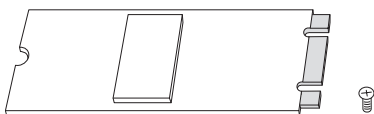
Schritt 4

Fixieren Sie das Modul, indem Sie die Schraube mit einem Schraubendreher anziehen. Ziehen Sie die Schraube nicht übermäßig stark an; andernfalls kann das Modul beschädigt werden.

2.17 M.2 SSD-Modul Installationsanleitung (M2_1)

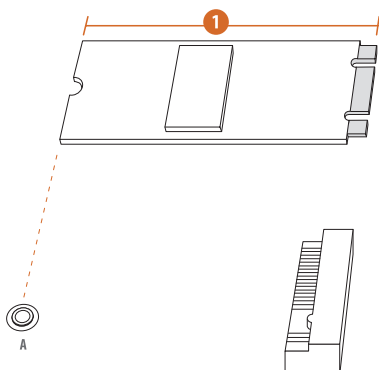
Der M.2 ist ein kleiner, vielseitiger Card-Edge-Anschluss, der mPCIe und mSATA ersetzen soll. Der Hyper-M.2-Sockel (M2_1, Key M) unterstützt Typ-2280-PCIe-Gen4x4-Modus (64 Gb/s).

Installation des M.2-SSD-Moduls



Schritt 1

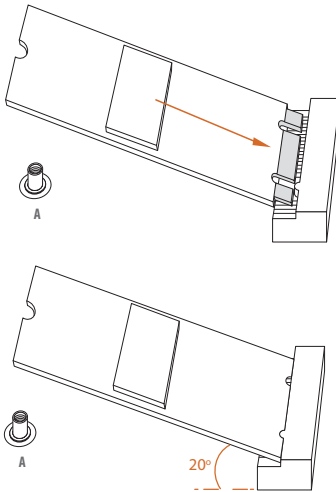
Legen Sie ein M.2 SSD-Modul und die zugehörige Schraube bereit.



Schritt 2

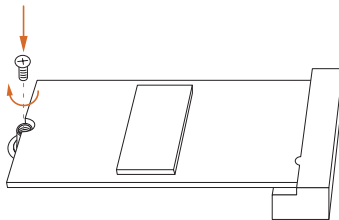
Bestimmen Sie je nach Platinausführung und Länge Ihres M.2 SSD-Moduls die richtige Stelle für die Mutter.

Nr.	1
Mutternposition	A
Platinenlänge	8cm
Modultyp	Typ 2280



Schritt 3

Setzen Sie das M.2-SSD-Modul sorgfältig an den M.2-Steckplatz an, schieben Sie das Modul vorsichtig ein. Bitte beachten Sie, dass das M.2-SSD-Modul nur richtig herum in den Steckplatz passt.



Schritt 4

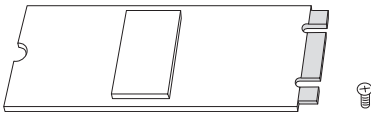
Fixieren Sie das Modul, indem Sie die Schraube mit einem Schraubendreher anziehen. Ziehen Sie die Schraube nicht übermäßig stark an; andernfalls kann das Modul beschädigt werden.

Die aktuelle Unterstützungsliste für M.2-SSD-Module finden Sie auf unserer Website:
<http://www.asrock.com>

2.18 M.2-SSD-Modul Installationsanleitung (M2_2)

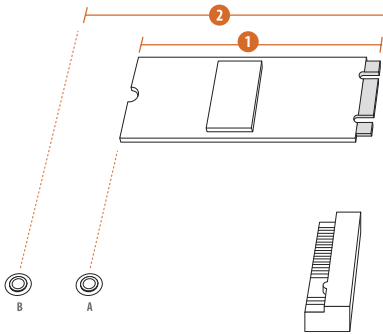
Der M.2 ist ein kleiner, vielseitiger Card-Edge-Anschluss, der mPCIe und mSATA ersetzen soll. Der M.2-Sockel (M2_2, Key M) unterstützt Typ-2260/2280-SATA-III-6,0-Gb/s- und PCIe- Gen3x2- (16 Gb/s) Modi.

Installation des M.2-SSD-Moduls



Schritt 1

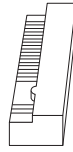
Legen Sie ein M.2 SSD-Modul und die zugehörige Schraube bereit.



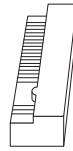
Schritt 2

Bestimmen Sie je nach Platinausführung und Länge Ihres M.2 SSD-Moduls die richtige Stelle für die Mutter.

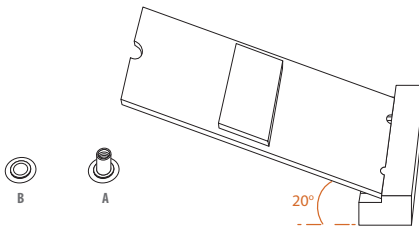
Nr.	1	2
Mutterposition	A	B
Platinenlänge	6cm	8cm
Modultyp	Typ 2260	Typ 2280

**Schritt 3**

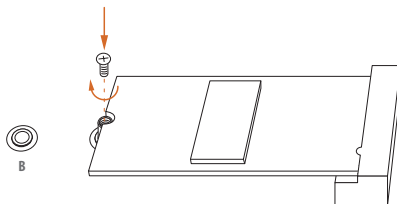
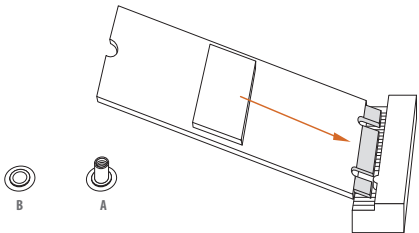
Versetzen Sie den Abstandhalter je nach Modultyp und -länge. Der Abstandhalter wird per Vorgabe an Position B platziert. Überspringen Sie die Schritte 3 und 4, fahren Sie direkt mit Schritt 5 fort, wenn Sie die Standardmutter verwenden.

**Schritt 4**

Lösen Sie die gelbe Schutzfolie von der Mutter, die zum Einsatz kommt. Ziehen Sie den Abstandhalter an der gewünschten Mutterposition am Motherboard mit der Hand an.

**Schritt 5**

Setzen Sie das M.2-SSD-Modul sorgfältig an den M.2-Steckplatz an, schieben Sie das Modul vorsichtig ein. Bitte beachten Sie, dass das M.2-SSD-Modul nur richtig herum in den Steckplatz passt.

**Schritt 6**

Fixieren Sie das Modul, indem Sie die Schraube mit einem Schraubendreher anziehen. Ziehen Sie die Schraube nicht übermäßig stark an; andernfalls kann das Modul beschädigt werden.

Die aktuelle Unterstützungsliste für M.2-SSD-Module finden Sie auf unserer Website:
<http://www.asrock.com>

Version 1.0

Veröffentlicht März 2023

Copyright©2023 ASRock INC. Alle Rechte vorbehalten.

Copyright-Hinweis:

Kein Teil dieser Dokumentation darf ohne schriftliche Genehmigung von ASRock Inc. in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln reproduziert, abgeschrieben, übertragen oder übersetzt werden, mit Ausnahme der Vervielfältigung der Dokumentation durch den Käufer zu Sicherheitszwecken.

Produkte und Firmennamen, die in dieser Dokumentation genannt werden, sind möglicherweise eingetragene Warenzeichen oder Urheberrechte der jeweiligen Firmen. Sie werden nur zur Identifizierung oder Erklärung und zum Nutzen der Eigentümer verwendet, ohne die Absicht, sie zu verletzen.

Haftungsausschluss:

Die in dieser Dokumentation enthaltenen Spezifikationen und Informationen dienen nur zu Informationszwecken und können ohne Vorankündigung geändert werden und sollten nicht als Verpflichtung seitens ASRock verstanden werden. ASRock übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Fehler oder Auslassungen in dieser Dokumentation.

In Bezug auf den Inhalt dieser Dokumentation übernimmt ASRock keinerlei Garantie, weder ausdrücklich noch stillschweigend, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die stillschweigenden Garantien oder Bedingungen der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck.

In keinem Fall sind ASRock, seine Direktoren, leitenden Angestellten, Mitarbeiter oder Vertreter haftbar für indirekte, spezielle, zufällige oder Folgeschäden (einschließlich Schäden durch entgangenen Gewinn, Geschäftsverluste, Datenverluste, Geschäftsunterbrechungen und Ähnliches), selbst wenn ASRock über die Möglichkeit solcher Schäden aufgrund von Mängeln oder Fehlern in der Dokumentation oder dem Produkt informiert wurde.



Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen, und
- (2) dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, einschließlich Störungen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

Die Begriffe HDMI® und HDMI High-Definition Multimedia Interface sowie das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing LLC in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.



WARNUNG



DIESES PRODUKT ENTHÄLT EINE KNOPFBATTERIE

Eine Knopf-Batterie kann bei Verschlucken zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Bitte bewahren Sie die Batterien außerhalb der Sicht und Reichweite von Kindern auf.

NUR KALIFORNIEN, USA

Die in dieser Hauptplatine verwendete Lithium-Batterie enthält Perchlorat, eine giftige Substanz, die durch die vom kalifornischen Gesetzgeber erlassenen Vorschriften „Best Management Practices“ für Perchlorat (BMP) kontrolliert wird. Wenn Sie die Lithium-Batterie in Kalifornien, USA, entsorgen, beachten Sie bitte vorab die entsprechenden Vorschriften.

„Perchlorat-Material - besondere Handhabung kann gelten, siehe www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate“

NUR AUSTRALIEN

Unsere Waren sind mit Garantien ausgestattet, die nach dem australischen Verbrauchergesetz nicht ausgeschlossen werden können. Sie haben Anspruch auf Ersatz oder Rückerstattung im Falle eines größeren Defekts sowie auf Entschädigung für alle anderen vernünftigerweise vorhersehbaren Verluste oder Schäden, die durch unsere Waren verursacht wurden. Sie haben auch Anspruch auf Reparatur oder Ersatz der Waren, wenn die Waren nicht von akzeptabler Qualität sind und es sich nicht um einen schwerwiegenden Fehler handelt. Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an ASRock, Tel.: +886-2-28965588 ext.123 (es fallen die üblichen internationalen Gesprächsgebühren an)



ASRock INC. erklärt hiermit, dass dieses Gerät mit den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der entsprechenden UKCA-Richtlinien übereinstimmt. Den vollständigen Text der UKCA-Konformitätserklärung finden Sie unter: <http://www.asrock.com>



ASRock INC. erklärt hiermit, dass dieses Gerät mit den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der entsprechenden Richtlinien übereinstimmt. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter: <http://www.asrock.com>

ASRock folgt bei der Entwicklung und Herstellung seiner Produkte dem Konzept des umweltfreundlichen Designs und stellt sicher, dass jede Phase des Produktlebenszyklus eines ASRock-Produkts mit den weltweiten Umweltvorschriften übereinstimmt. Darüber hinaus legt ASRock die relevanten Informationen auf der Grundlage der gesetzlichen Anforderungen offen.

Unter <https://www.asrock.com/general/about.asp?cat=Responsibility> finden Sie Informationen zu den gesetzlichen Bestimmungen, die ASRock einhält.



Werfen Sie das Motherboard NICHT in den Hausmüll. Dieses Produkt wurde so konzipiert, dass eine ordnungsgemäße Wiederverwendung von Teilen und Recycling möglich ist. Dieses Symbol der durchgestrichenen Mülltonne auf Rädern bedeutet, dass das Produkt (elektrische und elektronische Geräte) nicht in den Hausmüll gegeben werden darf. Informieren Sie sich über die örtlichen Vorschriften für die Entsorgung von elektronischen Produkten.